

Zusätzliches Material zum Projekt: Marktdifferenzierung bei Milch und Fleisch – Chancen und Risiken innovativer Lieferbeziehungen für mehr Tierwohl und Nachhaltigkeit in der landwirtschaftlichen Tierhaltung in NRW

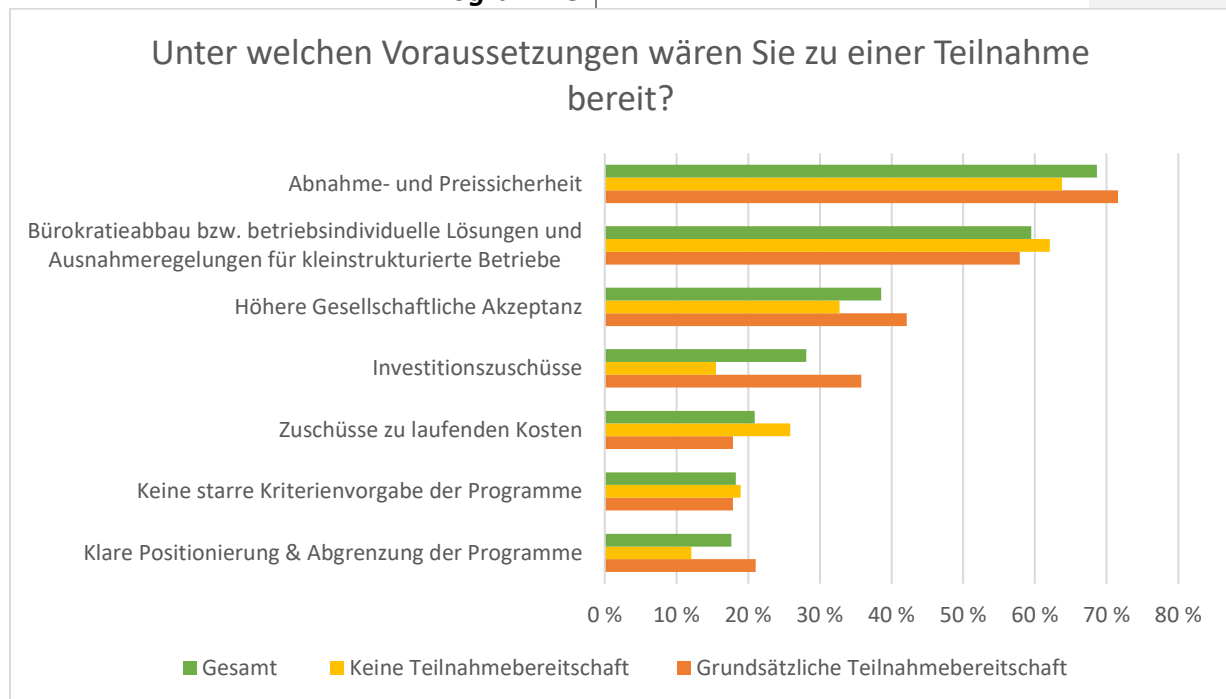
Gründe für die Teilnahme

	<i>QS/QM</i>	<i>Weide- milch</i>	<i>ITW</i>	<i>Öko</i>	<i>Gesamt</i>
Höchste Zertifizierung	82	3	50	9	150
Generationswechsel	2,44%	0%	2%	11,11%	2,67%
Innovationsfreude	2,44%	0%	8%	11,11%	4,67%
Erhalt Förderung/Prämien	1,22%	0%	14%	33,33%	8%
gesellschaftliche Wertschätzung	8,54%	0%	22%	11,11%	13,33%
Zukunftssichere Ausrichtung	15,85%	0%	34%	33,33%	22%
Wertschätzung ggü. Tieren	17,07%	67%	32%	66,67%	26 %
Persönliche Überzeugung	18,29%	100%	40%	44,44%	29,33%
Druck der Abnehmer	47,56%	33%	14%	11,11%	34%
Verbesserung der Absatzchancen	53,66%	0%	28%	22,22%	42,67%
Höherer Auszahlungs- & Endpreis	51,22%	33%	60%	33,33%	54 %

- N=150 → Hier sind nur die Betriebe abgebildet, die bereits an einem Programm teilnehmen.
- Unterteilung nach der höchsten Zertifizierung und in der letzten Spalte das Gesamtergebnis (wahrscheinlich am „wichtigsten“)
- Die wichtigsten Gründe für die Teilnahme an einem Qualitätsprogramm sind demnach: Höhere Auszahlungs- und Endpreise, Verbesserung der Absatzchancen und Druck der Abnehmer; auch nicht relativ wichtig die Punkte: Persönliche Überzeugung, Wertschätzung ggü. Tieren und zukunftssichere Ausrichtung
- Interessant ist, dass z.B. bei der ökologischen Zertifizierung oder dem Weidemilch-Programm (beides Programme, wo wir eine geringe Stichprobe haben, die auch eher eine Nische widerspiegeln) die Punkte Wertschätzung ggü. Tieren und persönliche Überzeugung eine viel größere Rolle spielen.
- Auch hier waren die Antwortmöglichkeiten im Fragebogen vorgegeben und es war eine Mehrfachauswahl möglich.

Unter welchen Voraussetzungen wären die Nicht-teilnehmenden Betriebe zur Teilnahme bereit?

	<i>Grundsätzliche Teilnahmebereitschaft</i>	<i>Keine Teilnahmebereitschaft</i>	Gesamt
N	95	58	153
Abnahme- und Preissicherheit	71,58%	63,79%	68,63%
Bürokratieabbau bzw. betriebsindividuelle Lösungen und Ausnahmeregelungen für kleinstrukturierte Betriebe	57,89%	62,07%	59,48%
Höhere Gesellschaftliche Akzeptanz	42,11%	32,76%	38,56%
Investitionszuschüsse	35,79%	15,52%	28,10%
Zuschüsse zu laufenden Kosten	17,89%	25,86%	20,90%
Keine starre Kriterienvorgabe der Programme	17,89%	18,97%	18,30%
Klare Positionierung & Abgrenzung der Programme	21,05%	12,07%	17,65%



- N= 153 → Hier nur die Betriebe, die an keinem Programm teilnehmen
- Unterteilung nach der Teilnahmebereitschaft der Betriebe und in der letzten Spalte das Gesamtergebnis
- Wichtigste Argumente sind Abnahme- und Preissicherheit und Bürokratieabbau, sogar mit relativ großem Abstand
- Für Betriebe, die grundsätzlich keine Teilnahmebereitschaft haben, ist es im Vergleich wichtiger auch Zuschüsse zu den laufenden Kosten zu bekommen → Hier spiegelt sich wider,

dass bei den Betrieben vermutlich Angst vor hohen Kosten vorhanden ist, der Preisvorteil ist scheinbar unklar und es bleibt die Befürchtung auf dem Mehraufwand „sitzen zu bleiben“

- Antwortmöglichkeiten waren im Fragebogen vorgegeben und es war eine Mehrfachauswahl möglich.